

Muster-Ausbildungspläne für den gehobenen feuerwehrtechnischen Dienst in NRW

| Ausbildungsmonat | Ausbildungsabschnitt | Ausbildungsinhalte | Laubbahnbewerber gem. § 8 LVOFeu NRW | Aufstiegsbeamte gem. § 12 Abs. 1 LVOFeu NRW | Aufstiegsbeamte gem. § 12 Abs. 5 LVOFeu NRW | Abweichungen für Regel-/"Alters"-Aufstieg | |
|---|----------------------|---|--|--|--|---|-------------------------|
| <p>Ausbildungsdauer 24 Monate 12 Monate 9 Monate</p> | | | | | | | |
| 24 | 9 | Abschlussprüfung | Mündl. Abschlussprfg. | Mündl. Abschlussprfg. | Mündl. Abschlussprfg. | | |
| 23 | | Menschenführung II B V: VerbFhr/Stabsarbeit/ AbschnL-RettD/ABC-II/2 | Leistungsnachweis 3. Abschlussprf.-Klausur Leistungsnachweis | Leistungsnachweis 3. Abschlussprf.-Klausur Leistungsnachweis | Leistungsnachweis 2. Abschlussprf.-Klausur Leistungsnachweis | | |
| 22 | 8 | Zugführerpraktikum | Befähigungsbericht 2. Abschlussprf.-Klausur 1. Abschlussprf.-Klausur | Befähigungsbericht 2. Abschlussprf.-Klausur 1. Abschlussprf.-Klausur | Befähigungsbericht 1. Abschlussprf.-Klausur | Abteilungs- dienst | |
| 21 | | | | | | | |
| Urlaub | | | | | | | |
| 20 | 7 | B IV: Zugführerlehrgang/-prüfung | Planspiel 2. Fragearb. ZgFhr-Prf. | Planspiel 2. Fragearb. ZgFhr-Prf. | Planspiel 2. Fragearb. ZgFhr-Prf. | | |
| 19 | | | | | | | |
| 18 | | | Menschenführung I | | | | |
| 17 | | | Organisation/Einsatzrecht/BWL | 1. Fragearb. ZgFhr-Prf. | 1. Fragearb. ZgFhr-Prf. | | 1. Fragearb. ZgFhr-Prf. |
| 16 | | Ur- laub | | | | Wissenschaftliche Grundlagen | |
| 15 | 6 | Abteilungs- dienst | Befähigungsbericht | | | | |
| 14 | | | | Befähigungsbericht | | | |
| 13 | 5 | Gruppenführerpraktikum | Befähigungsbericht | | | | |
| 12 | | | | | | | |
| 11 | 4 | B III: Gruppenführerlehrgang/-prüfung | Leistungsnachweis | | | | |
| 10 | | | | | | | |
| 9 | | Ur- laub | | | | | |
| 8 | 3 | Truppmann-/führerpraktikum (inkl. jeweils 2-wöchig. RTW- und Klinikpraktikum gem. RettSanAPO NRW) | Befähigungsbericht | | | | |
| 7 | | | | | | | |
| 6 | 2 | RettSan-Lehrgang (Theorie) gem. RettSanAPO NRW | Befähigungsbericht als Teilnahmenachweis | | | | |
| 5 | 1 | B I: Feuerwehrtechnische Grundausbildung | Befähigungsbericht | | | | |
| 4 | | | | | | | |
| 3 | | | | | | | |
| 2 | | | | | | | |
| 1 | | | | | | | |

Erläuterungen:

Die Ausbildungsinhalte der Laufbahnglehrgänge des IdF NRW ergeben sich aus der Anlage 2!

Gemeinsame Ausbildungsabschnitte für alle drei Ausbildungsgänge

Gemeinsame Ausbildungsabschnitte für zwei der Ausbildungsgänge

Gesonderte Ausbildungsabschnitte für nur einen Ausbildungsgang

Unterrichtsvolumina und Unterrichtsinhalte der zentralen theoretischen Ausbildungen

1. Lehrgang B IV (Zugführer)

Dauer: 2 Monate

Ausbildungsstelle: Institut der Feuerwehr NRW

Ziel:

Der Beamte soll befähigt werden, die Aufgaben eines Zugführers im Einsatzdienst wahrzunehmen.

Inhalte:

- Einsatztaktik (Brandeinsatz, technische Hilfeleistung, ABC-Einsatz);
- Einsatzbezogene Aspekte des vorbeugenden Brandschutzes;
- Einsatzbezogene Aspekte der Technik;
- Einsatzvorbereitung und Einsatznachbereitung;
- Zusammenarbeit im Einsatz;
- Wissenschaftliche Grundlagen der Sicherheitstechnik und des Arbeitsschutzes;
- Zugführer-Prüfung.

2. Lehrgang B V (Verbandsführung, Stabsarbeit, Abschnittsleiter Rettungsdienst)

Dauer: 1 Monat

Ausbildungsstelle: Institut der Feuerwehr NRW

Ziel:

Der Beamte soll befähigt werden,

- die Einsatzleitung bei Großschadenslagen/Katastrophen
- die Funktion des "Abschnittsleiters Rettungsdienst" bei einem Massenunfall von Verletzten/Erkrankten (MANV)

zu übernehmen.

Inhalte:

- Verbandsführer und Führen mit einer Führungsgruppe;
- Einführung in die Stabsarbeit;
- Abschnittsleiter Rettungsdienst;
- Einsatzvorbereitung und Einsatznachbereitung.

3. Lehrgang "Menschenführung Teil I und Teil II"

Dauer: jeweils 0,5 Monate

Ausbildungsstelle: Institut der Feuerwehr NRW

Ziel:

Der Beamte soll die Grundkenntnisse der Personal- und Menschenführung erwerben, die zur Ausübung der Tätigkeit im gehobenen feuerwehrtechnischen Dienst erforderlich sind.

Inhalte:

- Personalführung;
- Moderation und Verhandlung;
- Beurteilungswesen;
- Stressbewältigung und Einsatznachsorge/PSU;
- Zeit- und Selbstmanagement;
- Qualitätsmanagement;
- Suchtbewältigung;
- Berufsethik;
- Öffentlichkeitsarbeit;
- Personalplanung;
- Lernerfolgskontrollen/Leistungsnachweise.

4. Lehrgang "Organisation/Einsatzrecht/Betriebswirtschaftslehre"

Dauer: 1 Monat

Ausbildungsstelle: Institut der Feuerwehr NRW

Ziel:

Der Beamte soll

- die rechtlichen Grundlagen, die für Tätigkeiten im Verantwortungsbereich des gehobenen feuerwehrtechnischen Dienstes erforderlich sind, erwerben und
- in die Betriebswirtschaftslehre eingeführt werden.

Inhalte:

- Grundzüge des Staats- und Verwaltungsrechts (einschl. EU);
- Kommunalrecht;
- Verwaltungsorganisation;
- Feuerschutz-, Katastrophenschutz- und Rettungsdienstrecht;
- Grundlagen des Öffentlichen Dienstrechts;
- Disziplinarrecht und Personalvertretungsrecht;
- kommunale Haushalts- und Finanzwirtschaft einschl. Kosten- und Leistungsrechnung und Controlling;
- Grundzüge der Betriebswirtschaftslehre;
- Einsatzrecht;
- Ressourcenplanung.

Befähigungsbericht

| | |
|------------------------------|---------|
| Über den | |
| Für den Ausbildungsabschnitt | von bis |
| Bei | |

| | |
|-----------------------------------|--|
| 1. Allgemeine Befähigung | |
| a) Auffassungsgabe | |
| b) Beurteilungsfähigkeit | |
| c) Selbständigkeit | |
| d) Fleiß | |
| e) Praktische Befähigung | |
| f) Sprachliche Ausdrucksfähigkeit | |
| aa) mündlich | |
| bb) schriftlich | |

| | |
|---|--|
| 2. Leistungen | |
| a) Fachliche Leistungen | |
| b) Erledigung übertragener Arbeiten | |
| aa) nach dem Arbeitstempo | |
| bb) nach der Güte der Arbeit | |
| c) Es bestehen noch folgende Lücken in der Ausbildung | |

| | |
|---|--|
| 3. Persönlichkeitsmerkmale | |
| a) Führungseigenschaft | |
| b) Zuverlässigkeit Gründlichkeit | |
| c) Bereitschaft zu Zusammenarbeit und Einordnung | |

| | | |
|--|--------|------|
| 4. Besondere Umstände, die bei der Gesamtbeurteilung berücksichtigt worden sind: | | |
| | | |
| | | |
| | Punkte | Note |
| Zusammenfassendes Urteil | | |

(Datum, Unterschrift, Amtsbezeichnung der Betreuerin/des Betreuers)

(Datum, Unterschrift der/des Auszubildenden)

(Datum, Unterschrift der Ausbildungsleiterin/des Ausbildungsleiters)

**Stoffgebiete der Zugführerprüfung gem. § 13 VAPgD-Feu NRW
und der Laufbahnprüfung gem. § 14 VAPgD-Feu NRW**

1. Zugführerprüfung:

1.1. Schriftlicher Teil:

1.1.1. Inhalte:

- 1.1.1.1.** Aufgabe 1:
Organisation/Einsatzrecht/Betriebswirtschaft
- 1.1.1.2.** Aufgabe 2:
- Einsatztaktik
 - Brandschutztechnik

1.1.2. Dauer:
2 Zeitstunden je Arbeit

1.2. Praktischer Teil:

1.2.1. Inhalt:

Einsatzlage als Zugführer

1.2.2. Dauer:
Ca. 20-30 Min. je Teilnehmer

2. Laufbahnprüfung:

2.1. Schriftlicher Teil:

2.1.1. Inhalte:

- 2.1.1.1.** Aufgabe 1 (nicht für Aufstiegsbeamte nach § 12 Abs. 5 LVOFeu):
- Vorbeugender Brandschutz
 - Wissenschaftliche Grundlagen des Brandschutzes
 - Einsatztaktik
 - Rettungsdienst

- 2.1.1.2.** Aufgabe 2:
- Vorbeugender Brandschutz
 - Wissenschaftliche Grundlagen des Brandschutzes
 - Einsatztaktik
 - Rettungsdienst

2.1.1.3. Aufgabe 3:
Schriftlicher Führungsvorgang an einem Fallbeispiel

2.1.2. Dauer:
3 Zeitstunden je Arbeit

2.2. Mündlicher Teil:

2.2.1. Inhalte:

- Vorbeugender Brandschutz
- Wissenschaftliche Grundlagen des Brandschutzes
- Einsatztaktik
- Brandschutztechnik
- Organisation/Einsatzrecht/BWL
- Rettungsdienst
- Sozialkompetenz/Menschenführung

2.2.2. Dauer:
Ca. 40 Min. je Teilnehmer

**Prüfungsniederschrift über die
Zugführerprüfung**

Name _____

wurde entsprechend der Verordnung über die Ausbildung und Prüfung für die Laufbahn des gehobenen feuerwehrtechnischen Dienstes im Lande Nordrhein-Westfalen (VAPgD-Feu) vom geprüft.

Er / Sie hat jeweils vor Ablegung der Prüfungsteilleistungen die gesundheitliche Eignung zur Prüfungsteilnahme erklärt.

Anwesend für den Prüfungsausschuss:

1. als Vorsitzende(r)
2. als Beisitzer

Bei der Prüfungsdurchführung mitwirkende Dritte:

1.
2.

Die Prüfungsleistungen wurden wie folgt bewertet:

| | Aufsichtsarbeiten | Datum | Punkte |
|----------|--------------------------|--------------|---------------|
| A | 1. Fragearbeit | | |
| B | 2. Fragearbeit | | |

| | praktische Prüfung | Datum | Punkte |
|----------|---------------------------|--------------|---------------|
| C | Planübung | | |

Festlegung des Gesamtergebnisses der Zugführerprüfung:

| | Prüfungsteile | Punkte | Note |
|----------|--|---------------|-------------|
| D | Aufsichtsarbeiten (A+B) | | |
| E | Planübung (C*4) | | |
| F | Gesamtergebnis der Zugführerprüfung ((D+E) / 6) | | |

Bemerkungen:

Das Ergebnis ist dem Prüfling durch den Vorsitzenden des Prüfungsausschusses mitgeteilt worden.

Münster,

Der Prüfungsausschuss
des Landes Nordrhein-Westfalen
für den gehobenen feuerwehrtechnischen Dienst

Vorsitzende(r)

Beisitzer(in)

**Prüfungsniederschrift über die
Laufbahn- / Aufstiegsprüfung**

Name _____

wurde entsprechend der Verordnung über die Ausbildung und Prüfung für die Laufbahn des gehobenen feuerwehrtechnischen Dienstes im Lande Nordrhein-Westfalen (VAPgD-Feu) vom geprüft.

Er / Sie hat jeweils vor Ablegung der Prüfungsteilleistungen die gesundheitliche Eignung zur Prüfungsteilnahme erklärt.

Anwesend für den Prüfungsausschuss:

- 1. als Vorsitzende(r)
- 2. als 1. Beisitzer(in)
- 3. als 2. Beisitzer(in)
- 4. als 3. Beisitzer(in)

Bei der Prüfungsdurchführung mitwirkende Dritte:

- 1.
- 2.

Die Prüfungsleistungen wurden wie folgt bewertet:

| | schriftliche Prüfung | Datum | Punkte |
|----------|---|--------------|---------------|
| A | 1. Klausur (entfällt bei Aufstieg gem. §12 Abs. 5 LVO Feu) | | |
| B | 2. Klausur | | |
| C | 3. Klausur | | |

| | mündliche Prüfung | Datum | Punkte |
|----------|--------------------------|--------------|---------------|
| D | mündliche Prüfung | | |

| | Gesamtnote schriftlich/mündlich | Punkte | Note |
|----------|---|---------------|-------------|
| E | Klausuren ((A+B+C) / 3) oder Klausuren ((B+C) / 2) (Aufstieg gem. §12 Abs. 5 LVO Feu) | | |
| F | mündliche Prüfung | | |
| G | Gesamtnote ((E+F) / 2) | | |

Festlegung des Gesamtergebnisses der Laufbahnprüfung

| | Laufbahnprüfung | Punkte | Note |
|----------|--|---------------|-------------|
| H | Zugführerprüfung | | |
| I | Ergebnis schriftlicher /mündlicher Teil der Laufbahnprüfung (G*2) | | |
| J | Gesamtergebnis der Laufbahnprüfung ((H+I) / 3) | | |

Bemerkungen:

Das Ergebnis ist dem Prüfling durch den Vorsitzenden des Prüfungsausschusses mitgeteilt worden.

Münster,

Der Prüfungsausschuss des Landes Nordrhein-Westfalen
für den gehobenen feuerwehrtechnischen Dienst

Vorsitzende(r)

1. Beisitzer(in)

2. Beisitzer(in)

3. Beisitzer(in)

INSTITUT DER FEUERWEHR NORDRHEIN - WESTFALEN

Z E U G N I S

«Anrede» «Vorname» «Name»

hat am «Prüfungsdatum»

vor dem
Prüfungsausschuss
für den gehobenen feuerwehrtechnischen Dienst
des Landes Nordrhein-Westfalen

die
Laufbahnprüfung für den

**GEHOBENEN
FEUERWEHRTECHNISCHEN DIENST**

mit dem Gesamtergebnis

«Gesamtergebnis»

bestanden.

Münster, «Datum»

Der Vorsitzende
des Prüfungsausschusses

INSTITUT DER FEUERWEHR NORDRHEIN - WESTFALEN

Z E U G N I S

«Anrede» «Vorname» «Name»

hat am «Prüfungsdatum»

vor dem
Prüfungsausschuss
für den gehobenen feuerwehrtechnischen Dienst
des Landes Nordrhein-Westfalen

die
Aufstiegsprüfung für den

**GEHOBENEN
FEUERWEHRTECHNISCHEN DIENST**

mit dem Gesamtergebnis

«Gesamtergebnis»

bestanden.

Münster, «Datum»

Der Vorsitzende
des Prüfungsausschusses